

AIDLINGER NACHRICHTEN



Nummer 15
Mittwoch, 14. April 2021

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Corona Schnelltest Zentrum Aidlingen



In Zeiten steigender Corona Zahlen ist Vorbeugung essenziell. Der Landkreis Böblingen ist darum mit seiner Teststrategie bundesweit vorne dabei, um Infektionen möglichst frühzeitig zu erkennen und Infektionsketten zu unterbrechen. Seit dem 01. April 2021 besteht für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aidlingen die Möglichkeit sich einmal pro Woche kostenlos auf Corona testen zu lassen. Die Gemeinde Aidlingen betreibt darum in Kooperation mit der Paracelsus-Apotheke Böblingen, zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Aidlingen e.V., sowie der Feuerwehr Aidlingen ein Corona-Schnelltestzentrum in der Sonnenberghalle Aidlingen. **Eine Testung kann nur nach vorheriger Anmeldung stattfinden.**

Öffnungszeiten Corona Schnelltest Zentrum Aidlingen

Wann: dienstags und donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Wo: Sonnenberghalle Aidlingen

Termine: <https://corona-schnelltest-boeblingen.de>



Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen
(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 17./18. April 2021 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 78777224**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 17./18. April 2021 - hat die **Praxis Dres. Schaefers-Schott & Schott, Wilhelm-Haspel-Straße 19, Sindelfingen, Tel. 07031/876469** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist (**telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 15. April 2021**
Apothek am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Freitag, 16. April 2021**
Markt-Apothek, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Samstag, 17. April 2021**
Gäu-Apothek, Sindlinger Straße 25, Nebringen
- **Sonntag, 18. April 2021**
Römer-Apothek, Hemmlingstraße 20, Kuppigen
- **Montag, 19. April 2021**
Apothek Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Dienstag, 20. April 2021**
Schwarzwald-Apothek, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Mittwoch, 21. April 2021**
Sonnen-Apothek, Grabenstraße 62 B, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, 71134 Aidlingen, Hauptstraße 6, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de



Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Nachruf

Die Gemeinde Aidlingen
trauert um

Karin Hänert

* 28.03.1935 † 29.03.2021

Frau Hänert war seit 1966 in Aidlingen als Lehrerin tätig. Von 1980 bis 1997 übernahm sie dann als Konrektorin mit die Verantwortung an der Aidlinger Buchhalden-Grundschule.

Als Lehrerin mit Leib und Seele hat sie in dieser Zeit Generationen von Kindern unterrichtet. In ihrem Engagement um und für die Buchhalden-Grundschule hat sich Frau Hänert vor allem auch in ihrer Funktion als Konrektorin bleibende Verdienste erworben.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ihren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Für die Gemeindeverwaltung, den Gemeinderat und die Buchhalden-Grundschule

Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Christiane Lay
Schulleiterin



Aidlingen ist weiterhin „Fairtrade-Gemeinde“



Die Gemeinde Aidlingen erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Gemeinde. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2012 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Heckengäu-Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Ekkehard Fauth freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des Fairen Handels in Aidlingen. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Aidlingen dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den Fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor elf Jahren erhielt die Gemeinde Aidlingen von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum Fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Bürgermeister und Gemeinderat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des Fairen Handels in einem Gemeinderatsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus Fairem Handel angeboten,

die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.

Das Engagement in Fairtrade-Towns ist vielfältig: beispielhaft stehen in Aidlingen hierfür die alljährlichen Fairen Wochen oder auch der Schulwettbewerb „Fair is sChOOl“ als erfolgreiche Projekte in den letzten Jahren. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Ekkehard Fauth, „Geplant sind Projekte zur öffentlichen Beschaffung und in der Kooperation mit unseren Schulen“.

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Gemeinde Aidlingen auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Gemeinde mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Aidlingen war als erste Fairtrade-Gemeinde im Landkreis Böblingen Vorbild für andere Kommunen und ist heute eine von über 700 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne finden Sie unter www.fairtrade-towns.de.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Sindelfingen / Maichingen: Personalveränderungen beim Polizeirevier Sindelfingen

In der Leitungsetage des Polizeireviers Sindelfingen haben sich zu Beginn des Monats zwei Veränderungen ergeben:



Erster Polizeihauptkommissar Frank Bechtle (rechts), der bisherige Leiter des Polizeipostens Maichingen, wechselte zum Polizeirevier Sindelfingen und hat dort die kommissarische Leitung der Führungsgruppe übernommen. Damit verbunden ist auch die Abwesenheitsvertretung des Revierleiters Michael Exner.

Bechtle begann seine polizeiliche Ausbildung 1990 in Hechingen und stieg 1998 in den gehobenen Dienst auf. Nach verschiedenen Verwendungen bei der damaligen Polizeidirektion Böblingen, beim Regierungspräsidium Stuttgart und beim Innenministerium Baden-Württemberg übernahm er 2005 die Leitung des Polizeipostens Maichingen und begleitete im Zuge der Polizeipostenreform die Zusammenführung der Polizeiposten Aidlingen, Grafenau, Magstadt und Maichingen sowie das Neubauprojekt des Maichinger Postens, der 2009 bezogen werden konnte. 2012 übernahm er für zwei Jahre die kommissarische Leitung der Führungsgruppe des damaligen Autobahnpolizeireviers Stuttgart, bevor er mit Umsetzung der Polizeireform 2014 als Postleiter nach Maichingen zurückkehrte. Frank Bechtle ist auch privat in Sindelfingen sehr engagiert. Er ist für die CDU im Stadtrat, daneben im Vorstand der Musikkapelle Maichingen und Beisitzer im Arbeitskreis Polizei des CDU-Kreisverbandes Böblingen. Mit Polizeihauptkommissar Holger Hertkorn (links) hat ein erfahrener Kollege bis auf Weiteres die Aufgaben des Leiters des Polizeipostens Maichingen übernommen. Seit 1987 im Polizeidienst und seit 1997 im gehobenen Dienst war er drei Jahre Dienstgruppenleiter beim Polizeirevier Leonberg, weitere fünf Jahre beim Polizeirevier Sindelfingen und über neun Jahre beim Polizeirevier Herrenberg. Seit 2014 war Hertkorn stellvertretender Leiter des dortigen Ermittlungsdienstes. Der passionierte Jäger wohnt in Horb. Sein Sohn hat auch den Beruf des Polizeibeamten gewählt und arbeitet ebenfalls beim Polizeirevier Sindelfingen.

Ein vertrautes Gesicht aus dem Bürgeramt sagt Ade!

In diesen Tagen hieß es im Rathaus Abschied nehmen von einer langjährigen Mitarbeiterin im Bürgeramt. Margarete Koesling ist im Jahr 2001 in den Dienst der Gemeinde Aidlingen eingetreten und arbeitete seit dieser Zeit im Bürgeramt und nahm dort auch Aufgaben der Ortsbehörde (Rentenversicherung) und stellvertretend auch im Standesamt wahr. Frau Koesling hat sich nun entschieden, im Rahmen einer Altersteilzeitregelung in den Ruhestand zu gehen.

Wir wünschen Frau Koesling für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem in diesen besonderen Zeiten viel Gesundheit!

Die Nachfolgerin im Bürgeramt, Silke Stefanik, hat bereits am Schreibtisch von Frau Koesling Platz genommen. Sie wurde in den letzten Wochen bereits von Frau Koesling gut eingearbeitet und kann somit nahtlos die Nachfolge übernehmen.





Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der am **Mittwoch**, dem **14. April 2021**, um **19:00 Uhr**, in der **Sonnenberghalle** (Aidlingen, Feldbergstraße 26), stattfindenden – **öffentlichen** – Sitzung des **Gemeinderats**.

<https://vimeo.com/event/875312/embed>

TAGESORDNUNG:

1. Mobilfunkversorgung Lehenweiler
- Bürgerinformation
2. Sonstiges

Aidlingen, den 8. April 2021

Bürgermeister
gez. Fauth

Hinweise und Erläuterungen:

Die Telekom plant, die Mobilfunkversorgung für Lehenweiler zu verbessern. Hierzu soll ein Mobilfunksendemast aufgestellt werden. Im Zuge eines Immissionsgutachtens, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat, wurden die verschiedenen Standortalternativen auf ihre Verträglichkeit hin geprüft. Das Immissionsgutachten wurde auch bereits im Gemeinderat vorgestellt. Aus der Dorfgemeinschaft Lehenweiler hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich bereits intensiv mit dem Immissionsgutachten und dem favorisierten Standort für den Sendemast auseinandergesetzt hat.

Nun ist Gelegenheit für die Bürger aus Lehenweiler, sich noch einmal zu informieren und gegebenenfalls Fragen an die Telekom bzw. den Gutachter zu stellen. Beide sind dann in der Sitzung per Video in der Halle zugeschaltet.

Da die Gemeinderatsitzung unter Pandemiebedingungen stattfindet, stehen nur beschränkt Zuhörerplätze zur Verfügung. Für alle, die die Sitzung mitverfolgen möchten, besteht die Möglichkeit, dies über einen Videostream zu tun. Der entsprechende Einwahllink wird auf der Homepage der Gemeinde Aidlingen veröffentlicht.

Es ist allerdings nicht gestattet, die Sitzung aufzunehmen oder mitzuschneiden. Ferner können auch nur am Saalmikrofon Fragen zur Mobilfunkthematik gestellt werden.

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 25.03.2021

1. Ehrung im Gemeinderat

- Gisela Grammerstorff

Frau Grammerstorff ist im März 2001 in den Gemeinderat nachgerückt und seitdem in diesem Gremium vertreten. Sie ist Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler und seit vielen Jahren stellvertretende Bürgermeisterin. Bürgermeister Fauth bedankte sich bei Frau Grammerstorff für das ehrenamtliche Engagement, das heute nicht mehr selbstverständlich ist. Die Ehrung für 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat wird vom Gemeindegtag Baden-Württemberg ausgesprochen und ist verbunden mit einer Urkunde und einer Ehrennadel, die von Bürgermeister Fauth überreicht wurde.

2. Ausbau der Kreisstraße K 1063

- Sachstandsbericht durch das Straßenbauamt des Landkreises

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Leiter der Straßenbauverwaltung beim Landratsamt Böblingen, Herrn Ronald Stolz, und dessen Mitarbeiter, Herrn Werner Röhm, begrüßen.

Mit dem Ausbau der K 1063 befasst sich der Landkreis und auch der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen schon sehr lange. In früheren Jahren wurde diskutiert, ob die Straße nur saniert oder ausgebaut werden soll. Der Landkreis hat sich dazu entschlossen, einen Ausbau durchzuführen, da eine Sanierung nicht nachhaltig ist und auch nur bei einem Ausbau Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu bekommen sind. Nach dem letzten Stand muss und soll deshalb die Straße mit einer Breite von 6,50 m ausgebaut werden. An dieser Situation hat sich nichts geändert. Bisher ging die Straßenbauverwaltung davon aus, dass die Planung

ohne Planfeststellungsverfahren umgesetzt werden kann. Dies ist jedoch an den Widerständen von verschiedenen Verbänden und Organisationen gescheitert. Aus diesem Grund bleibt nun nichts übrig, als ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

In der heutigen Sitzung gingen die Vertreter des Straßenbauamtes auf die Konfliktbereiche der Planung ein. Die Konfliktbereiche wurden innerhalb des Landratsamtes mit den Fachbehörden abgestimmt und dadurch hat sich die Planung in Teilbereichen geändert.

Der 1. Abschnitt des Ausbaus von Aidlingen bis zum Abzweig nach Lehenweiler liegt außerhalb des FFH-Gebiets. Dort sind Eingriffe in Mähwiesen notwendig. Für die Ausgleichsregelung ist die Naturschutzbehörde beim Landratsamt zuständig.

Im Bereich 2 vom Abzweig der K 1003 Richtung Lehenweiler gibt es einen problematischen Punkt, und zwar eine Engstelle. An dieser Stelle wird die Fahrbahn nur 6 m breit sein können.

Der 3. Bereich ist der Kreuzungsbereich der beiden Kreisstraßen, der so ausgebaut werden soll, dass Busse und größere Fahrzeuge aus beiden Richtungen problemlos nach Lehenweiler abbiegen können. Hier muss die Straße Richtung Tal verlegt werden, da man sonst mit der Straße in Bereiche des FFH-Gebiets mit Mähwiesen hineinkommt und es eine neue EU-Regelung gibt, dass in FFH-Mähwiesen kein Quadratmeter Eingriff genehmigt wird. In diesem Bereich muss die Fahrbahn dann ca. 1 – 2 m angehoben werden, damit der Kreuzungsbereich nicht so steil wird.

Im Bereich des Kasparbrunnens gibt es Konflikte mit Wasserschutz und Naturschutz. Ursprünglich war mal geplant, die Quelle zu verlegen. Hier stellte Herr Stolz eine Alternativplanung vor, bei der die Straßenentwässerung außerhalb des Wasserschutzgebietes der Zone 1 abgeleitet wird.

Der 5. Abschnitt ab der Quelle bis zur Markungsgrenze ist der schwierigste Eingriff bezüglich der Konflikte mit den maximalen Eingriffen. Hier gibt es talseits ein FFH-Gebiet, in das nach der EU-Richtlinie überhaupt nicht eingegriffen werden darf. Deshalb bleibt an dieser Stelle nur übrig, dass man hangseits in den Wald eingreift. Dieser Eingriff wird auch nicht gering sein, da die Böschung, die entsteht, nicht zu steil werden darf und dadurch viele Bäume gefällt werden müssen. Wie viele dies genau sind, kann erst gesagt werden, wenn die Planung weiter fortgeschritten ist. In diesem Bereich wird es auch Amphibienleiteinrichtungen geben. Diese dürfen dann talseits auch im FFH-Gebiet enden.

Weiterhin ist nun geplant, dass eine von der Naturschutzbehörde geforderte Artenschutzuntersuchung durchgeführt wird. Diese dauert eine Vegetationsperiode bis Anfang November. Parallel hierzu soll dann die Straßenbauplanung umgearbeitet werden gemäß den Abstimmungen mit den Fachbehörden des Landratsamtes. Von November 2021 bis Januar 2022 sollen die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren fertiggestellt werden. Dieses Verfahren soll von Februar bis Dezember 2022 durch das Regierungspräsidium durchgeführt werden. Wenn das Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens positiv ist, könnte im Jahr 2023 mit den Bauvorbereitungen und dem Bau begonnen werden.

Nachdem die Vertreter des Landkreises die Planung und das weitere Vorgehen vorgestellt haben, wurden einige Fragen und Anmerkungen aus dem Gremium gemacht. Es wurde dem Landkreis u. a. vorgeworfen, dass die Planung viel zu langsam und zögerlich vorstättend. Schon vor vielen Jahren hätte man wissen können, dass ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist. Die Vertreter des Landkreises wehrten sich dagegen und stellten nochmals klar, dass es aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen nicht möglich war, alles abzusehen.

Letztendlich nahm der Gemeinderat von der Planung Kenntnis, mit dem Wunsch, dass nun schnellstmöglich die Planung vorangetrieben werden soll.

3. Ortsbücherei

- Jahresbericht 2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Leiter der Ortsbücherei, Herrn Timo Vetter, begrüßen.

Herr Vetter führte Folgendes aus:
„Wenn man der Corona-Pandemie etwas Positives abgewinnen will, dann dieses: die Wichtigkeit und Beliebtheit der Büchereien wurde in der Krise deutlich unterstrichen. Dass wir in digitaler Hinsicht bestens aufgestellt sind, war schon vor der Krise klar. Aber vor allem die Reaktionen unserer Kunden nach dem ersten Lockdown im Frühjahr waren überwältigend. So war es dann auch kein Wunder, dass wir die tollen Ausleihzahlen des Vorjahres erneut steigern konnten – zum besten Gesamtergebnis seit 2012. Wichtig für uns war in dieser Hinsicht, dass die Steigerung nicht nur auf Entleihungen in digitaler Form zurückzuführen ist, sondern dass auch im Haus wieder wesentlich mehr Medien über die Theke gegangen sind. Hätte uns der zweite Lockdown im Dezember nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht, wäre sogar ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen, da die Bücherei erfahrungsgemäß vor und nach den Weihnachtstagen immer sehr gut besucht ist.“

Aber natürlich brachte die Pandemie auch für die Ortsbücherei genügend Negatives mit sich. Nur vier Vorlesestunden im gesamten Jahr, zwei abgesagte Kindertheater, kein Sommerferienprogramm, keine Klassenführungen, kein Flohmarkt, keine Lesungen – die Veranstaltungsarbeit kam komplett zum Erliegen. Außerdem mussten wir feststellen, dass viele Eltern trotz Hygienekonzept ohne ihre Kinder in die Bücherei kamen, Besuche von Kindern ohne ihre Eltern wurden seltener. Ein Verhalten, das in diesen Zeiten leider nachvollziehbar ist.

Trotz der Einführung des kostenlosen Probemonats für Neukunden ging die Zahl an Neuanmeldungen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurück. Dies ist leider größtenteils auf das Fehlen der Klassenführungen zurückzuführen.

Unser Bestand an tonies, die im Jahr 2019 eingeführt wurden, konnte durch eine großzügige Spende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beinahe verdoppelt werden. Unsere zahlreichen tonie-Fans (und uns) hat's natürlich gefreut!

Personaltechnisch gab es im Berichtsjahr eine Veränderung. Frau Walz-Wochele, die seit 13 Jahren unsere verlässliche Urlaubs- und Krankheitsvertretung war, hat ihre Tätigkeit auf eigenen Wunsch hin im Sommer beendet. Mit Frau Christine Hoppe konnten wir glücklicherweise schnell und übergangslos Ersatz finden.

Während des zweiten Lockdowns im Dezember hatten wir die Handwerker zu Gast. Unser Eingangsbereich mit Treppenhaus und die Toiletten haben einen neuen Bodenbelag erhalten. Nach 30 Jahren war dies dringend notwendig. Im Zuge der Arbeiten wurde auch den Wänden in diesem Bereich ein neuer Anstrich verpasst.

Die wichtigsten statistischen Werte des Berichtsjahres:

Ausweisinhaber:	2.699
Aktive Leser:	824
darunter Kinder- und Jugendliche:	305
65 J. oder älter:	124
Neuanmeldungen:	108
Medienbestand:	16.980 Medien
Medienzugänge (ohne Zeitschr.):	576 Medien
Medienabgänge (ohne Zeitschr.):	606 Medien
Entliehen wurden insgesamt:	44.918 Medien

Nach Mediengruppen aufgeschlüsselt:

Mediengruppe	Bestand	Entleihungen 2020	Vergleich Entleihungen im Vorjahr
Sachliteratur Erwachsene	5.297	2.486	- 615
Unterhaltung Erwachsene	3.495	6.944	+ 285
Kinder- und Jugendsachbücher	1.510	2.161	+ 142
Kinder- und Jugendliteratur	4.114	14.117	+ 290
Fremdsprachige Literatur	203	89	- 2
CDs	771	2.353	+ 600
tonies	76	1.047	+ 579

Hörbücher	149	235	- 56
Zeitschriften (32 Abonnements)	948	3.350	+ 184
Spiele	132	820	+ 212
DVDs	282	652	- 191
Geräte	3	46	+ 2
e-Medien	-	10.618	+ 1.868

Das Bücherei-Team hat seine Aufgaben im Berichtsjahr mit 1,70 Stellen erledigt. Diese verteilen sich auf 1 Stelle Büchereileitung und 0,7 Stellen Angestellte mit 16 bzw. 10 Wochenstunden + 1 Springerin.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2020:

25.01. Kindertheater „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“, Blinklichtertheater

15.10. / 22.10. Vorlesen in der Schallenbergsschule im Rahmen der „Frederick-Woche“

16.10. Vorlesen in der Buchhaldenschule im Rahmen der „Frederick-Woche“

Außerdem:

- 4 (statt 22) Vorlesestunden mit Frau Mezger und Frau Kriegseis
- 2 x Ausleihe beim ökumenischen Seniorennachmittag Deufringen/Dachtel

Geplant für das Jahr 2021:

- Durchführung von Click & Collect/Click & Meet
- 1 x Kindertheater (Termin im Rahmen des Weihnachtsmarkts!)
- Bücherei als Praktikumsplatz
- ?
- ?
- ?

Ich bedanke mich für die stets gute Zusammenarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung. Mein Dank gilt außerdem den Damen und Herren des Gemeinderates für die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, mit denen wir auch im kommenden Jahr wieder gewohnt verantwortungsvoll umgehen werden.“

Herr Vetter unterstrich seinen Vortrag mit einigen Folien.

Aus der Mitte des Gremiums wurden einige Fragen an Herrn Vetter gestellt, u. a. ob die Vorlesestunden und die Klassenführungen evtl. auch digital durchgeführt werden können. Hierzu erklärte Herr Vetter, dass das Büchereiteam sich hierüber Gedanken gemacht hat, aber davon abgesehen hat, weil der direkte Kontakt zu den Teilnehmern sehr wichtig ist. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

4. Bericht aus den Schulen über Erfahrungen aus dem Schul-Lockdown

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth die drei Schulleiterinnen, Frau Hensle (Sonnenberg-Werkrealschule), Frau Lay (Buchhaldenschule) und Frau Sonntag (Schallenbergsschule), begrüßen.

Auf Wunsch des Gemeinderates erfolgte die Einladung, damit der Gemeinderat sich einen Überblick verschaffen kann, wie der Unterricht in diesen schwierigen Zeiten bewerkstelligt werden konnte.

Alle drei Schulleiterinnen berichteten, wie sie die Sache angegangen haben. Der erste Lockdown war schwierig, da er überraschend kam und man weitgehend technisch noch nicht darauf vorbereitet war. In der Regel bekamen die Schüler Lernpakete mit nach Hause, die dort abgearbeitet werden mussten. Die Schallenbergsschule hat auch schon im ersten Lockdown für die 1. Klasse selbst erstellte Lehrfilme im Netz zur Verfügung gestellt. Die Situation war für alle beteiligten Lehrer, Schüler und Eltern sehr schwierig.

Auf den zweiten Lockdown war man besser vorbereitet. Von der Gemeinde wurden digitale Endgeräte für Schüler zur Verfügung gestellt, die nicht im Besitz eines eigenen Gerätes sind. Dies betraf alle drei Schulen. Beim zweiten Lockdown wurde versucht, nach Stundenplan zu unterrichten, so dass ein strukturierter Tagesablauf für die Schüler gegeben war. Dies war auch für die Eltern eine Entlastung. Auch die Prüfung der Aufgaben im Onlineunterricht konnte so über unterschiedliche Plattformen verbessert werden.

Teilweise fand auch Präsenzunterricht statt, teilweise im Schichtbetrieb. Dadurch musste ein Teil der Schüler on-



line und der andere im Präsenzunterricht unterrichtet werden. Dies stellte weitere Herausforderungen dar, da oft nicht genügend Lehrkräfte hierfür vorhanden waren. In den Grundschulen wurde dies durch Mitarbeiterinnen des Kernzeitenteams überbrückt.

Die Schulleiterinnen bedankten sich bei der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Sie baten um weitere Unterstützung, vor allem um weitere Leihgeräte, die noch benötigt werden.

Die Unterstützung des Landes bezüglich Leihgeräten für die Lehrer ist nicht besonders gut und auch finanziell so eingeschränkt, dass nicht alle Lehrer mit Leihgeräten ausgerüstet werden können.

Der Gemeinderat nahm von den sehr interessanten Ausführungen der Schulleiterinnen Kenntnis.

5. Doppelhaushalt 2021/2022

- Einbringung
- Beratung der Haushaltsanträge der Fraktionen

Vor Eintritt in die Beratung stellte ein Gemeinderat den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, da die Zeit schon sehr fortgeschritten ist.

Dieser Antrag wurde bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen und der Tagesordnungspunkt somit vertagt.

6. Jahresbauarbeiten 2021 - 2023

- Vergabe

Die Jahresbauarbeiten (Straßenbau, Abwasser, Trinkwasser) wurden für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2023 im Auf- und Abgebotsverfahren beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet alle für den Jahresbau typischen Arbeiten. Dies sind Grabungen für Rohrbrüche, Kanalarbeiten, Sanierung von Feldwegen, Randsteinregulierungen, Asphaltarbeiten usw. Im gewählten Ausschreibungsverfahren werden die Einheitspreise und somit auch die Gesamtsumme des Auftrags vorgegeben. Dadurch wird ausgeschlossen, dass auf einzelnen Positionen eventuell überhöhte Preise angeboten werden. Der Auftragnehmer ermittelt über einen Zu- oder Abschlag auf die Gesamtsumme des Angebotspreises.

Zur Angebotsabgabe wurden fünf Tiefbauunternehmen aufgefordert. Bei der Submission am 02.03.2021 wurden auch fünf Angebote eingereicht.

Nach Prüfung der Angebote liegt die Fa. Wiesmüller, Böblingen mit der Angebotssumme in Höhe von 48.693,15 € als preiswertestes Angebot auf dem ersten Platz und soll den Auftrag erhalten.

Für die Maßnahme sind Finanzmittel in Höhe von jeweils 200.000 € in der Haushaltsplanung 2021/2022 berücksichtigt.

Ohne weitere Aussprache wurden die Jahresbauarbeiten 2021 - 2023 an die Firma Friedrich Wiesmüller GmbH, Böblingen, vergeben.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Bürgermeister Fauth gab bekannt, dass die Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom Landratsamt Böblingen geprüft wurde und die Prüfung zu keinerlei Beanstandung führte.
2. Die Verwaltung wies darauf hin, dass es für den Bereich der Gemeinde Aidlingen nun ein Bürger-GIS gibt. Über die Gemeinde-Homepage kann man dorthin gelangen.
3. Die Verwaltung wies darauf hin, dass das Corona-Testzentrum im Restaurant der Sonnenberghalle gut angelaufen ist und ab nächster Woche Donnerstag, den 01.04., das Testzentrum für alle Einwohner der Gemeinde Aidlingen geöffnet wird.
4. Die Verwaltung wies darauf hin, dass für die über Achtzigjährigen von Aidlingen für 50 Personen ein Zeitraum zur Verfügung gestellt wird. Die Verwaltung hat die Personen, die dies betreffen, entsprechend informiert.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Personal- und zwei Grundstücksangelegenheiten.

Gemeinde Aidlingen

Die Gemeinde Aidlingen (ca. 9.000 Einwohner) mit ihren Ortsteilen Deufringen, Dachtel und Lehenweiler liegt ganz im Westen der Region Stuttgart und gehört zum Landkreis Böblingen.



Für unser Hauptamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachgebietsleitung für das Ordnungsamt (m/w/d)

in Vollzeit. Die Stelle ist unbefristet.

Es **erwartet Sie im Wesentlichen folgendes Aufgabengebiet:**

- Leitung des Ordnungsamtes mit Bürger- und Standesamt
- Leitung des Gemeindevollzugsdienstes
- stellvertretende Leitung des Hauptamtes
- Organisation und Durchführung von Wahlen

Die genaue Abgrenzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Unsere Erwartungen:

- Abschluss als Dipl.-Verwaltungswirt*in (FH) **bzw.** B. A. Public Management oder eine vergleichbare Qualifikation im Verwaltungsbereich
- fundierte EDV-Kenntnisse in MS-Office (v. a. Word und Excel)
- Erfahrungen im Bereich der Ordnungsverwaltung
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie sichere Umgangsformen, auch in konflikträchtigen Situationen

Wir bieten:

- ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Anstellung bis Besoldungsgruppe A 11 (bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen) bzw. bis Entgeltgruppe 10 TVöD und Sozialleistungen des öD

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Timo Koch, Tel. 07034/125-22 (Stelleninhaber) oder Frau Stefanie Schaumberger, Tel. 07034 125-24 (Personal) zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 30.04.2021 mit den üblichen Unterlagen bei der Gemeinde Aidlingen, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per Mail an personalamt@aidlingen.de (1 Datei).

Geflügelpest im Landkreis Böblingen

Am 25.03.2021 wurde durch das Landratsamt Böblingen – Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung - basierend auf dem Untersuchungsergebnis des CVUA Stuttgart der Verdacht des Ausbruchs der Aviären Influenza (Geflügelpest) bei Hühnern in einem geflügelhaltenden Betrieb in Herrenberg-Kuppigen amtlich festgestellt. Das Untersuchungsergebnis wurde am 27.03.2021 durch das nationale Referenzlabor am Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt.

Durch das Landratsamt Böblingen wurde in einer Allgemeinverfügung vom 30.03.2021 rund um den betroffenen Betrieb ein "Sperrbezirk" sowie ein "Beobachtungsgebiet" festgelegt. Die gesamte Aidlinger Gemarkung zählt zum "Beobachtungsgebiet". Für das "Beobachtungsgebiet" wurde in dieser Allgemeinverfügung Folgendes angeordnet:

1. Tierhalter haben dem Landratsamt unverzüglich die Anzahl der gehaltenen Vögel unter Angabe der Nutzungsart, ihres Standortes und der verendeten gehaltenen Vögel sowie jede Änderung mitzuzuteilen.
2. Gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse und tierische Nebenprodukte von Geflügel dürfen weder in einen noch aus einem Bestand verbracht werden.

3. Die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden. Die Schutz- oder Einwegkleidung ist nach Verlassen des Stalles oder des sonstigen Standortes des Geflügels unverzüglich abzulegen.
4. Schutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich zu reinigen und zu desinfizieren. Einwegschutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
5. Gehaltene Vögel zur Aufstockung des Wildvogelbestandes dürfen nicht freigelassen werden.
6. Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art wird untersagt.
7. Transportfahrzeuge und Behälter, mit denen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel, tierische Nebenprodukte von Geflügel, Futtermittel und sonstige Materialien, die Träger des hochpathogenen aviären Influenzavirus sein können, befördert worden sind, sowie Fahrzeuge, mit denen ein Bestand mit gehaltenen Vögeln befahren worden ist, sind unverzüglich nach jeder Beförderung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde zu reinigen und zu desinfizieren.

Die gesamte Allgemeinverfügung kann unter https://www.lrabb.de/site/LRA-BB-2018/get/params_E133866555/18321083/Allgemeinverf%C3%BCgung%202021_HPAI.pdf eingesehen werden.

Wir bitten alle Geflügelhalter um Beachtung und fordern diese zur Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen auf. Ihr Ordnungsamt Aidlingen

Corona - Weitere Einschränkungen im Landkreis Böblingen

Leider ist die 7-Tage-Inzidenz nun auch im Landkreis Böblingen an drei aufeinander folgenden Tagen über die 100er-Marke gestiegen. Wenn der Wert drei Tage hintereinander überschritten wird, muss dies gem. den Vorgaben der Corona-Verordnung mittels Allgemeinverfügung festgestellt werden; es gelten dann die entsprechenden Vorgaben der Corona-Verordnung für Inzidenzen über 100. Deswegen gelten seit Dienstag, 13. April, folgende Regeln: Angehörige eines Haushalts dürfen sich nur noch mit einer Person eines anderen Haushalts treffen, (Kinder unter 14 Jahre zählen dabei nicht mit). Im Einzelhandel kann nur noch im Voraus bestellte Ware zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden (click & collect). Die Nutzung von Sportanlagen für den Amateur- und Freizeitsport ist untersagt. Museen, Galerien, zoologische und botanischen Gärten sowie Gedenkstätten bleiben für den Publikumsverkehr geschlossen. Körpernahe Dienstleistungen sind nicht erlaubt, außer medizinisch notwendige Behandlungen und der Friseurbetrieb. Der Betrieb von Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen ist nur noch im Rahmen des Onlineunterrichts zulässig.

Unter https://www.lrabb.de/site/LRA-BB-2018/get/params_E990413720/18349953/CoronaAV%20-%20%20Feststellung%20einer%20Inzidenz%20von%20%20C3%BCber%20100.pdf ist die Allgemeinverfügung nachlesbar.

Wir bitten um Beachtung und fordern alle Mitbürger*innen auf, sich an die geltenden Bestimmungen zu halten, so dass wir mit der 7-Tage-Inzidenz möglichst rasch wieder unter den Wert von unter 100 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner kommen.

Ihr Ordnungsamt Aidlingen

Vollsperrung der Deckenpfanner Straße

Im Zeitraum 19.04. bis 17.05.2021 wird die Deckenpfanner Straße ab Hausnummer 1 bis zur oberen Einmündung des Wolfspfads wegen Schachtsanierungen und Fahrbahnerneuerung voll gesperrt. Die mit den Baumaßnahmen betraute Firma wird insbesondere auf die Anwohner des Talwegs, des Pflegeheimes und des Schützenvereines zugehen und mit diesen Absprachen treffen. Wir danken für das Verständnis.

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl betrug zum 31.03.2021
9282 Personen

	insgesamt	weiblich	männlich
Aidlingen	5.246	2.714	2.532
Deufringen	2.063	1.011	1.052
Dachtel	1.426	715	711
Lehenweiler	547	261	286

Ortschaftsverwaltung Deufringen

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, dem **22. April 2021** um **19.30 Uhr** im **Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal)** stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Ortschaftsrats Deufringen**.

Tagessordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Jubiläum - 50 Jahre Eingemeindung

Ortsvorsteherin
Jutta Kühnle

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Am Ostersonntag in der Früh, mitten in der Pandemie, konnte man in Dachtel sehen, wie Dinge sich zum Guten drehen. Fuchs und Schnecke vereinten sich, der Brunnen hat ein neu's Gesicht. Eine tolle Osterkrone, ziert die Mitte und als Lohn gibt es für die Buben Bier, eins aus Stuttgart – PROSIT ihr!!

Der Ortschaftsrat Dachtel bedankt sich bei den fleißigen Jungs aus Dachtel und Deufringen für diese tolle, bewundernswerte Oster-Überraschung. Viele Mitbürger haben bei ihrem Osterspaziergang das Kunstwerk bestaunt und haben nach den „Machern“ gefragt.

Diese schöne aber auch arbeitsintensive Aktion verdient unser aller Respekt.

Als kleine Anerkennung wird der Ortschaftsrat das bevorzugte Getränk

besorgen und weiterleiten. Die ortsansässige Bäckerei hat bereits für Verpflegung gesorgt und Osterbrot gespendet. Ein herzliches DANKE SCHÖN.

Uli Eisenhardt – OV Dachtel
und
Ortschaftsrat





EINLADUNG

zu der am Mittwoch, dem **21. April 2021**, um **19.30 Uhr** im **Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal)** stattfindenden öffentlichen Sitzung des **Ortschaftsrats Dachtel**.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bericht des Wassermeisters, Aischbach
3. Straßenkataster- und Sanierungsprogramm von Dachtel
4. Den Talweg sicherer gestalten
5. Jubiläum, 50 Jahre Eingemeindung
6. Antrag zu vorbereitenden Untersuchungen einer weiteren innerörtlichen Ortskernsanierung im Ortsteil Dachtel
7. Ein Lärmschutzdisplay wurde durch das Landratsamt beschafft. Antrag auf Aufstellung des Lärmschutzdisplays in der Ortsdurchfahrt Dachtel im Bereich der erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h.
8. Bekanntgaben und Verschiedenes

Ortsvorsteher

Ulrich Eisenhardt

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- ein Geldbetrag

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

69/2021	Jugendstil-Esszimmerlampe (ca. 50 cm Durchmesser)	07034/238725
70/2021	IKEA Spielteppich (Motiv: Straßen), 4-teilig	07034/238725
71/2021	Baby Spielzeug	07034/238725
72/2021	Kinderschneehosen (div. Größen)	07034/238725
75/2021	1 Lattenrost 1,00m x 2,00m	0177/4949481
82/2021	runder Tisch, Massivholz, 120cm Durchm.+ 2 Einlegeplatten	07034/256926
83/2021	A4-Ordner (breit, schwarz)	07034/238725
85/2021	neuwertige Weichlagerungsmaträtze	07056/2635
86/2021	2 Unterbettschubladen 1,24 x 0,83 x 0,15m u. 1,46 x 0,84m x 0,18m	07056/2635
87/2021	Kinder-/Jugend-Schreibtischstuhl	0171-4505400
96/2021	Kinderbürostuhl (Holzsitzfläche, Softrollen)	0151/53804476
100/2021	moderne Tischleuchte 43 cm hoch, verchromter Fuß 17cm Durchmesser, Milchglasschirm 20 x 10 x 4cm, 2 LED Lampen oder 2 Halogen Lampen möglich	07034/8436
101/2021	Zweisitzer-Schlafsofa, mehrfarbiger Stoff	07056/964444
106/2021	HP Drucker (D2460) für Bastler	07034/8731
107/2021	Katzenzubehör (Klobox, Transportkorb, Liegekörbchen)	07034/251220
109/2021	Kajak-Einer, Firma Prijon, blau, Polyester	0179/3123271
110/2021	Mountainbike, 26 Zoll, Herren/Jugendfahrrad, Schwarz, Firma Kettler	0179/3123271
111/2021	Mountainbike, 26 Zoll, Damen/Jugendfahrrad (Vorderrad reparaturbedürftig), schwarz, Firma Giant	0179/3123271
112/2021	25 IKEA Aufbewahrungs-Kartons "Pappis" 35x25x26cm	07056/964444
114/2021	1 Konfirmations-Anzug "Digel" Gr. XS/S	07056/964444

116/2021	1 Elektro Rasenmäher, Schnittbreite 32 cm	07056/1039
118/2021	Jura Kaffeemaschine, reparaturbedürftig	07034/60393
119/2021	2 stabile Arbeitsböcke H: 0,80m	07056/2620
120/2021	1 DVD Player	07034/61646
121/2021	1 Computer Bildschirm, neuwertig	07034/61646

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Landratsamt informiert

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Familie am Start

Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7, 71063 Sindelfingen

Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler

Telefon: 07031/76376-20

familieamstart@hdf-sindelfingen.de

www.hdf-sindelfingen.de

www.familie-am-start.de

Der Landkreis Böblingen überschreitet die Inzidenzmarke 100

Weitere Einschränkungen treten ab Dienstag, 13. April, in Kraft

Landrat Roland Bernhard: „Ich appelliere an alle, die Beschränkungen zu beachten!“

Leider ist die 7-Tage-Inzidenz nun auch im Landkreis Böblingen an drei aufeinander folgenden Tagen über die 100er-Marke gestiegen. Wenn der Wert drei Tage hintereinander überschritten wird, muss dies gem. den Vorgaben der Corona-Verordnung mittels Allgemeinverfügung festgestellt werden; es gelten dann die entsprechenden Vorgaben der Corona-Verordnung für Inzidenzen über 100.

„Wir haben uns lang unter der magischen Grenze gehalten, aber der bundesweite Trend macht auch vor dem Landkreis Böblingen nicht halt“, bedauert Landrat Roland Bernhard. Das gute Netz an Schnelltestmöglichkeiten im Landkreis sei bestimmt ein Baustein dafür, dass man sich von den Zahlen noch einigermaßen sehen lassen könne. Und insbesondere, so Bernhard weiter, gehe es nicht nur um die reinen Inzidenzwerte, sondern auch um die Schonung der Klinikressourcen, die mit den verhältnismäßig guten Zahlen einhergehe.

„Jetzt ist es aber unumgänglich, die Notbremse zu ziehen“, so Bernhard. „Wir handeln gemäß der Landesverordnung und setzen deren Vorgaben ohne Wenn und Aber um.“ Auch persönlich halte er die Notbremse für geboten, so der Böblinger Landrat, denn sie helfe, das Hauptziel, nämlich die dritte Welle schnell zu brechen, zu erreichen. „Ich appelliere an alle, die Beschränkungen zu beachten, deshalb müssen wir erneut die Zähne zusammen beißen.“

Das Geschehen im Landkreis Böblingen ist nach wie vor diffus. Es gibt keine Hotspots. Über die Osterfeiertage wurde weniger getestet, und die Übermittlung der Testergebnisse aus den Laboren hat sich verzögert. Viele Fälle wurden erst im Lauf der Woche gemeldet. Das hat unmittelbar nach den Osterfeiertagen zu den relativ niedrigeren Inzidenzwerten geführt. Insgesamt lasse die steigende Zahl an Infektionsfällen aber nun auch hier die Inzidenz scheinbar sprunghaft ansteigen.

„Aktuell ist auch nicht die Zeit für den Ruf nach Modellprojekten für Öffnungsszenarien. Die Zeit dafür wird voraussichtlich erst Ende April / Anfang Mai kommen“, so Landrat Bernhard weiter. „Wenn die dritte Welle gebrochen ist, braucht es jedoch klare Perspektiven für Lockerungen. Deshalb gilt es, heute schon Lockerungskonzepte zu entwickeln, die dann schnell zum Einsatz kommen können.“ Mit Blick auf die zahlreichen Teststellen im Landkreis Böblingen wolle man hier dabei sein, wenn es gilt, neue innovative und praktikable Öffnungsschritte einzuleiten.

Die neuen Vorgaben gelten am zweiten auf die Bekanntmachung der Allgemeinverfügung folgenden Werktag. Deswegen gelten ab Dienstag, 13. April, folgende Regeln: Im Einzelhandel nur noch Abholung von im Voraus bestellter Ware, Treffen von Angehörigen maximal zweier Haushalte, nicht mehr als 5 Personen (Kinder bis 14 Jahre werden nicht mitgezählt), Schließung von Sportanlagen für Amateur- und Freizeitsport, Schließung von Museen, Galerien, Gedenkstätten sowie zoologischen und botanischen Gärten, körpernahe Dienstleistungen nur bei medizinisch notwendigen Behandlungen und im Friseurbetrieb, in Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen nur Online-Unterricht.

Der vollständige Bekanntmachungstext zur Feststellung der Inzidenz über 100 ist auf www.lrabb.de bei den Infos zu Corona in der Rubrik "Allgemeinverfügungen" nachzulesen. Auf dieser Seite findet sich auch der Link zur gültigen Corona-Verordnung des Landes.

Kindergärten

Kindergarten Sonnenschein



Vorosterzeit im Kindergarten Sonnenschein

„Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald ...“ mit diesem Lied stimmten die Kindergartenkinder den Frühling ein. Jeden Mittwoch, am „Wir-sind-dann-mal-weg-Tag“, beobachteten die Kinder die Verwandlung der umliegenden Natur und entdeckten die ersten Knospen an den Bäumen und die ersten Blumen auf den Wiesen. Nach den langen kalten Tagen genossen die Kinder



die ersten warmen Sonnenstrahlen und bemerkten auch die ersten leuchtend gelben Falter im Garten. Der Frühling brachte nicht nur das Erwachen der Natur aus dem Winterschlaf mit, sondern auch ein schönes Osterfest, auf das sich die Kinder immer freuen.

Mit der biblischen Geschichte vom Einzug in Jerusalem stiegen die Kinder in die Vorosterzeit ein. Sie hörten die Erzählung von einem König, der auf einem Esel in die Stadt einzog, mit seinen Jüngern das Brot teilte und im Garten Gethsemane betete. Den Geschichten aus der Kinderbibel über die Verhaftung von Jesu und die Auferstehung hörten die Kinder gespannt zu.



Mit der Geschichte: „Das Osterküken“ tauchten die Kinder in die Thematik „Vollmond“ ein. Die Frage der Kinder: „Warum ist Ostern im Frühling?“ wurde den Kindern anhand von Bildern dieser Geschichten erklärt. Täglich beobachteten die Kinder, wie sich der Mond am Himmel veränderte und immer runder und voller wurde. Da wussten die Kinder, dass das Osterfest sich nähert und die buntgefärbte Eier nicht fehlen dürften. Mit viel Freude verwandelten sich die Kinder zu kleinen Künstlern und färbten die Eier für das Osterfrühstück im Kindergarten.



Am Gründonnerstag machten sich die Kinder auf den Weg, die Osternester zu suchen. Mit einem gemeinsamen Frühstück und dem Lied: „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand ...“ endete die schöne und spannende Vorosterzeit für die Kinder im Kindergarten. Sie verabschiedeten sich in die Osterferien und nahmen viele tolle Erlebnisse in die Osterferien mit.



Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Willkommen Max ...
Jetzt ist unsere Runde für dieses Kindergartenjahr komplett: Max ist seit der letzten Woche auch ein richtiger Waldwichtel. Dank seiner großen Schwester, die schon seit eineinhalb Jahren unseren Kindergarten besucht, kennt Max den Waldkindi natürlich schon sehr gut und das Ankommen, mit Sophie an seiner Seite, war nicht schwer. Und da Max ein paar Tage zuvor Geburtstag hatte, feierten wir diesen auch gleich an seinem ersten Tag bei uns nach.



Foto: Waldkiga Team



Im Geburtstagsbolterwagen wurde er bis zum Niederseilparcours gezogen. Der Wald war an diesem Morgen tatsächlich wieder weiß gezeichnet, denn der Winter hatte in der Nacht noch einmal Einzug gehalten. Doch die kräftige Aprilsonne, die immer wieder hinter den Wolken hervorschaute, brachte den Schnee schnell zum Schmelzen. Wie alle Geburtstagskinder in diesen Kindjahre, bekam auch Max seine eigene kleine Waldschaufel, mit Namen versehen, die von nun an an seinem Rucksack baumeln und jederzeit zum Einsatz kommen kann. Die Wunschrakete wurde mit vielen schönen Wünschen bestückt und konnte in den Himmel starten und wir ließen dich dreimal hochleben. Natürlich durfte auch das Kaspertheater nicht fehlen. Fast wollte Max an diesem ersten Kindergarten tag nicht nach Hause gehen, weil er noch etwas weiter spielen wollte. Wir freuen uns auf alle Fälle, dass du nun auch jeden Tag mit uns durch den Nächtenwald ziehst - Herzlich willkommen, Max!



Fotos: Kiga Team

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartnerin ist Stefanie Rottler 0177 4435772. www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Fördervereins, wir laden Sie ganz herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Buchhaldenschule e.V. gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung ein. Wegen der Corona-Maßnahmen möchten wir die Versammlung nicht in der Schule durchführen. Diese wird virtuell

stattfinden. Die Zugangsdaten werden über die Homepage www.buchecki.de zwei Tage vorher bekannt gegeben. Tag: Donnerstag, 29. April, 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung (Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung)
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des Kassierers
7. Wahl der Kassenprüfer gemäß §10 der Satzung
8. Geplante Aktivitäten 2021
9. Verschiedenes (Mitteilungen, Beratungen, Diskussionen – keine Beschlüsse)

Anträge und Ergänzungen zu Tagesordnung gemäß § 9 Abs. 3 der Satzung können bis spätestens 22.04.2021 per E-Mail buchecki@gmx.de beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Mütze

1. Vorsitzender

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.Programm: Über 1.500 Kurse und 500 Webinare

Risikolos für das Sommersemester buchen!

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen ist derzeit noch für Präsenzveranstaltungen geschlossen, möchte jedoch alle Interessierten ermuntern, ihren Wunschkurs zu buchen. Sobald Ihr Kurs beginnen kann, werden alle angemeldeten Teilnehmer individuell informiert. Die Kursgebühr wird erst abgebucht, wenn der Kurs dann tatsächlich beginnt. Sollte während des laufenden Semesters eine Unterbrechung wegen der Pandemie nötig sein, überweist die vhs. alle wegen Corona ausgefallenen Termine zurück.

Sobald die vhs. wieder öffnet, finden alle Veranstaltungen nach einem Hygienekonzept statt, das sich bereits im letzten Semester bewährt hat. Die Kurse laufen ausschließlich in kleinen Gruppen und unter Einhaltung des Mindestabstands. In den Gebäuden herrscht Maskenpflicht.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:

Präsenzveranstaltungen: www.vhs-aktuell.de

Online-Kurse: www.webinare-vhs.de

Babylon: Kultur, Gefangenschaft und der Weg zum Monotheismus

Keine Stadt der Welt ist so sagenumwoben wie die heutige Ruinenstadt Babylon, 80 km südlich von Bagdad. Architektonische Wunderbauten waren in den Mauern der mesopotamischen Metropole beheimatet. Legendar sind die Paläste der Könige. Neben Mythen und Legenden entstand in Babylonien aber auch eine der ältesten Hochkulturen der Menschheit. Vor 5000 Jahren entwickelten Babylonier bereits eine Schrift. Stark ausgeprägt waren Literatur, Recht und Wissenschaften. Babylonische Kultur hatte Einfluss sowohl auf christliche als auch auf jüdische und islamische Traditionen.

Im ersten Teil gibt dieser Vortrag einen Überblick über die Geschichte der Babylonier. Im zweiten Teil wird dargestellt, wie es den Juden während ihrer babylonischen Gefangenschaft erging: Wie sie sich arrangierten, wie sie am kulturellen Leben teilnahmen? Und einer sogar Berater des Königs wurde. Der Verlust ihres Tempels in Jerusalem und ihre Gefangenschaft in Babylon sind Impulse und Wegbereiter für eine Orientierung von den vielen Göttern zu dem einen Gott. Ihre damaligen Propheten Jesaja und Jeremia haben dabei kräftig mitgeholfen.

810 012 10, Webinar, Manfred Koebler, Montag, 19. Apr., 19:00 - 19:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

...zu Gast bei... - Virtueller Stadtbummel und Künstlerbiografien

Im Kreis der "Schmierfinken" bei einem Glas Absinth in Paris: Akademie oder nicht, das ist hier die Frage. Wir "besuchen" KünstlerInnen in ihren Heimatstädten oder an den Orten, mit denen sie besonders verbunden waren. Virtuell spazieren wir mit den Damen und Herren durch die Straßen und Gassen, besuchen Sehenswürdigkeiten und hören Anekdoten. Natürlich stellen uns die KünstlerInnen auch ihre Werke vor und lassen uns an ihrem Leben teilhaben.

Die perfekte Kombination von Stadtbummel, Künstlerleben und -werk, begleitet von allerhand Wissenswertem zur Geschichte!

820 264 10, Webinar, Nicole Klemens M.A., Dienstag, 20. Apr., 18:00 - 18:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Wertschätzende Kommunikation

Wie können wir kommunizieren, ohne andere zu verletzen? Wie steigen unsere Chancen, dass unsere Bitte gehört und unser Wunsch erfüllt wird? Es geht um eine bewusste Wortwahl, um gutes Zuhören und um unsere Einstellung zu unserem Gegenüber. Wertschätzende Kommunikation ist ein effizientes Hilfsmittel, um die Gefühle und Bedürfnisse auf beiden Seiten zu verstehen und unsere Beziehungen zu verbessern.

850 301 10, Webinar, Ute Bernhardt, Dienstag, 20. Apr., 18:30 - 19:30 Uhr, **Online vhs**, EUR 12,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Bitte laden Sie die Software des Video-Conferencing-System alfaview auf Ihren Rechner. Auf mobilen Endgeräten ist alfaview® derzeit nur für iPadOS verfügbar.

Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Chinesisch, A1 Anfängerkurs

In diesem Kurs vermittelt die chinesische Dozentin Ihnen Ihre Muttersprache und Kultur. Anhand des Lehrbuchs "Long, neu" lernen Sie die chinesische Sprache von Grund auf.

845 141 10, Webinar, "Long neu", ab Lektion 1. Qiao Behrens, Mittwoch, 21. Apr., 28. Apr., 5. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, jeweils 18:00 - 19:30 Uhr, auch in den Ferien, 7 Termine, **Online vhs**, EUR 70,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System alfaview. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme: Desktoprechner oder Notebook mit Bitte laden Sie die Software des Video-Conferencing-System alfaview® auf Ihren Rechner. Auf mobilen Endgeräten ist alfaview® derzeit nur für iPadOS verfügbar. Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Lymphödem

Dicke Arme und Beine, ein Problem unter dem viele Menschen leiden. Zur körperlichen kommt die seelische Belastung. Übergewicht durch falsche Ernährung ist nur eine mögliche Ursache. In manchen Fällen handelt es sich um krankhafte Veränderungen des Lymphsystems. Der Referent stellt die Ursachen dar, erklärt, wie man ein Lymphödem selbst erkennen kann, und erläutert, wie gefährlich dieses sein kann und wie es behandelt werden kann. Außerdem regt er an, was jeder selbst tun kann, um eine Therapie zu unterstützen.

Im Anschluss an den Vortrag bleibt genügend Zeit für Fragen an den Referenten.

831 106 10, Webinar, Dr. med. Martin Mory, Mittwoch, 21. Apr., 19:00 - 20:30 Uhr, **Online vhs**, gebührenfrei, in

Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Die Museumsinsel in Berlin

Im Jahr 1830 wurde mit dem heutigen Alten Museum das erste öffentliche Museum in Berlin eröffnet. In den folgenden Jahrzehnten entstanden in der direkten Umgebung zunächst das Neue Museum, dann die Alte Nationalgalerie und das Bodemuseum. Den Abschluss des heute als Museumsinsel bekannten Areals bildete 1930 das Pergamonmuseum. In diesem Webvortrag wird kompakt und anschaulich die spannende Geschichte der Gebäude und ihrer Sammlungen beschrieben. Die Museen, so zeigte sich von Anfang an, bedeuteten mehr als nur Kunst und Kultur, sondern waren immer auch geprägt von der großen Politik und von zeitgenössischen Strömungen.

810 005 10, Webinar, Dr. Frauke Sonnabend, Mittwoch, 21. Apr., 19:00 - 20:30 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Freiwillige Feuerwehr



Organspende - die Entscheidung zählt!

Es ist ein gutes Zeichen, dass immer mehr Menschen mit ihren Angehörigen über eine Organspende sprechen und ihre persönliche Entscheidung in einem Organspendeausweis festhalten. Denn es ist wichtig, dass der Wille im Ernstfall bekannt ist. Diesen Willen zu beachten, ist Verpflichtung eines jeden Krankenhauses und Voraussetzung dafür, dass Menschen auf der Warteliste die Chance auf ein neues Leben bekommen. Sowohl das Ausfüllen eines Organspendeausweises als auch ein offener Umgang mit der Organspende in deutschen Krankenhäusern muss deshalb eine Selbstverständlichkeit werden. Dazu müssen Ärztinnen und Ärzte, alle Krankenhäuser und Verantwortlichen ihre Anstrengungen für eine hochwertige Transplantationsmedizin entschlossen fortsetzen.



Foto: organspende-info.de

Organspende wird reformiert

Die Bereitschaft, Organe nach dem eigenen Tod zu spenden, soll in Zukunft regelmäßiger erfragt werden. Das hat der Deutsche Bundestag mit einem Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende beschlossen.



Künftig soll eine Erklärung zur Organspende auch in Ausweisstellen möglich sein. Außerdem sollen Hausärzte die Patienten ermuntern, eine Entscheidung zu dokumentieren. Da auch weiterhin eine Organspende nicht an Bedeutung verloren hat, wollen wir als Angehörige der **Feuerwehr Aidlingen** ein Zeichen setzen und dieses Projekt mit einem persönlichen Organspendeausweis begleiten.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde

Wochenspruch

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Johannes 10,11.27.28



Aidlingen

Erreichbarkeit Pfarramt

Pfarramt/Gemeindebüro: Pfarrer Markus Joos,
Pfarrgässle 5; Tel.: 5250,
E-Mail: pfarramt.aidlingen@elkw.de;

Pfarramtssekretärin Carola Weippert:

E-Mail: Carola.Weippert@elkw.de
Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel.: 5250 erreichbar.

Diakonin Schwester Bettina Wolf: Darmsheimer Steige 1;
Tel.: 6456008; E-Mail: Sr.b.Wolf@dmh-aidlingen.de

Jugendreferentin Schwester Wiebke Hillebrenner:

Hauffstr. 4; Tel.: 9422052;
E-Mail: sr.w.hillebrenner@dmh-aidlingen.de

Kirchenpflegerin Heike Saile: Pfarrgässle 5 Tel.: 6553178;
E-Mail: Kirchenpflege.Aidlingen@elkw.de

Homepage: www.ev-kirche-aidlingen.de

Gottesdienste

Sonntag, 18. April

09.00 Uhr **Gottesdienst in Lehenweiler** (Pfr. Joos)

10.00 Uhr **Gottesdienst in Aidlingen** (Pfr. Joos)

Predigt: Hesekiel 34,1-2.10-16.31

Wir bitten Sie um Ihr Opfer für gesamtkirchliche Aufgaben.

14.00 Uhr **Keine Bibelstunde** im Mutterhaus

Dienstag, 20. April

19.00 Uhr **Gebetsgottesdienst** für die islamische Welt im Gemeindehaus

Bitte tragen Sie beim Eintreten und Verlassen der Kirche und des Gemeindehauses sowie während des gesamten Gottesdienstes einen Mund- u. Nasenschutz in Form einer OP- oder FFP2-Maske. Auf den Gemeindegesang muss derzeit verzichtet werden.

Der Gottesdienst wird per Livestream übertragen. Den Link finden Sie auf unserer Homepage. www.ev-kirche-aidlingen.de

Wer gerne die sonntägliche Predigt per Mail zugeschickt bekommen möchte, kann sich in den Verteiler aufnehmen lassen. Bitte schicken Sie hierzu eine Mail an pfarramt.aidlingen@elkw.de

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht findet bis auf Weiteres online statt.

Weitere Veranstaltungen/Termine

Donnerstag, 22. April

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus

Besondere Nachrichten

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2021/2022

In der Regel sind es die Kinder, die zur Zeit die 7. Klasse besuchen, welche zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden können. Es handelt sich dabei um den

Geburtsjahrgang 2007/2008.

Die Anmeldungen mit einem Informationsschreiben wurden dieses Jahr per Post verschickt. Sollten Sie keinen solchen Brief erhalten haben und möchten Sie Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht, welcher nach den Sommerferien beginnt, anmelden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt (Tel. 5250) in Verbindung.

Osterweg der Bibelentdecker



Am Ostersonntag und Ostermontag gab es in Aidlingen in und um die ev. Kirche verschiedene Stationen zu dem Leidensweg, den Jesus für uns gegangen ist.



Mitarbeiter der Bibelentdecker hatten sieben Stationen vorbereitet die am Gemeindehaus angefangen und in der ev. Kirche geendet haben. Von dem Einzug in Jerusalem bis zu der Auferstehung von Jesus konnten Familien liebevoll gestaltete Kisten anschauen und den Text zu den einzelnen Stationen lesen.

Auch gab es bei jeder Station etwas zum Mitnehmen. Am Ende liefen in der Kirche noch zwei Clips über die Ostergeschichte: Einer für Erwachsene und einer für Kinder. Die Bibelentdecker haben sich sehr gefreut, dass so viele große und

kleine Leute an den beiden Tagen kamen und Ostern so einmal anders erleben konnten.